

Rechtsverletzungen nicht  
geltend gemacht.

Esslingen a.N., den 26. FEB. 93

Landratsamt

Gemeinde Frickenhausen

Landkreis Esslingen

Schmid

Bebauungsplan "Schladäcker II" - 1. Änderung

### Zeichnerische Festsetzungen:

Die zeichnerischen Festsetzungen des am 21.03.1986 in Kraft getretenen Bebauungsplans "Schladäcker II" sind von dieser Bebauungsplanänderung nicht berührt und gelten damit weiterhin uneingeschränkt.

Der Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung ergibt sich aus dem ursprünglichen Bebauungsplan "Schladäcker II".

### Textliche Festsetzungen:

#### 1. Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2254), geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. S. 1093), durch den Einigungsvertrag vom 31.08.1990 i.V.m. Gesetz vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885, 1122).
- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983 (GBL. S. 770, ber. 1984 S. 519), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1990 (GBL. S. 426).

#### 2. Textteil:

Die textlichen Festsetzungen des ursprünglichen Bebauungsplans "Schladäcker II" sind mit Ausnahme der nachstehenden Ergänzung nicht betroffen und gelten damit weiterhin.

A.) Als Ziffer 2.8. wird folgende Festsetzung neu eingefügt:

#### "Dachaufbauten und Dacheinschnitte (§ 73 Abs. 1 Nr. 1 LBO):

- Die Gesamtlänge der Dachaufbauten darf 60 % der Gebäudelänge, die Gesamtlänge der Dacheinschnitte 30 % der Gebäudelänge, nicht überschreiten.
- Die Höhe der Gauben, vom Anschluß mit dem Hauptdach bis Oberkante Gesims gemessen, darf 1,40 m nicht überschreiten.
- Folgende Abstände sind einzuhalten:
  - . zum Ortgang                      mindestens 1,30 m

- . zur Traufe                      mindestens 0,60 m (in den Dach-  
   schrägen gemessen); im übrigen  
   dürfen Dachaufbauten und -ein-  
   schnitte nicht über die Außenwand  
   des Hauptgebäudes hinausragen
- . zum First                      mindestens 0,60 m (in den Dach-  
   schrägen gemessen)
- . zwischen einzelnen  
    Dachaufbauten oder  
    -einschnitten                mindestens 1,00 m.
- Auf einer Dachseite dürfen entweder nur Dachaufbauten  
    oder Dacheinschnitte errichtet werden.
- Die Dachaufbauten eines Gebäudes müssen dieselbe Form  
    (z.B. Schleppgaube, giebelständige Gaube) aufweisen. Neu  
    geplante Dachaufbauten müssen in ihrer Form den bereits  
    bestehenden Dachaufbauten entsprechen.
- Sofern Dachaufbauten zum Außenbereich wirken, dürfen für  
    die Fassadenteile keine grellen oder spiegelnden Mate-  
    rialien und Farben verwendet werden."

B.) Als Ziffer 3.5. (Hinweise) wird eingefügt:

"Die Dachdeckung und Verkleidung eines Dachaufbaus sollte  
mit dem Hauptdach in Werkstoff und Farbe übereinstimmen."

Gefertigt: 01. September 1992  
Ortsbauamt Frickenhausen/Fi.

Verfahrensvermerke:

- Aufstellungsbeschluß (§2 Abs. 1 BauGB) am **05. NOV. 1991**.
- ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB) am **13. DEZ. 1991**
- frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) am **19. DEZ. 1991**.
- öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) ~~am vom~~  
**25. MAI 1992 - 24. JUNI 1992**  
**12. OKT. 1992 - 11. NOV. 1992**
- ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) am **14. MAI 1992**  
**01. OKT. 1992**
- Satzungsbeschluß (§ 10 BauGB) am **01. DEZ. 1992**
- Anzeige Landratsamt (§ 11 Abs. 1 BauGB) am **18. DEZ. 1992**.
- Bestätigung des Landratsamts, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht wird (§ 11 Abs. 3 BauGB) am **26. FEB. 1993**

- Ausgefertigt:

Frickenhausen, den **02. DEZ. 1992**

S c h ü t z  
Bürgermeister

- Inkrafttreten (§ 12 BauGB) am **18. MRZ. 1993**